

Kleine Anfrage der Fraktion der SPD

Förderung umweltfreundlicher Bord- und Landstromversorgung durch „BordstromTech“

Während der Liegezeit erzeugen Handelsschiffe ihren Strom meist mit Dieselaggregaten. Landstrom bietet die Chance, diese Schiffe schadstoffreduziert mit Energie zu versorgen. Im internationalen Vergleich bleibt Deutschland jedoch mit seinen Häfen bei der Landstromversorgung hinter Ländern wie China, die 2020 bereits über rund 500 Landstromanschlüsse verfügen wollen, zurück.

Das Förderprogramm zur Marktaktivierung alternativer Technologien für die umweltfreundliche Bordstrom und mobile Landstromversorgung von See- und Binnenschiffen („BordstromTech“) des Bundesverkehrsministeriums unterstützt mit Investitionen in alternative Technologien der Bord- und Landstromversorgung die Reduzierung von Schiffsemissionen in See- und Binnenhäfen. Förderfähig sind Ertüchtigungen für See- und Binnenschiffe zur Landstromnutzung, die Bordstromerzeugung aus alternativen Energiequellen und die Beschaffung mobiler Landstromsysteme in den Häfen.

Das Land Bremen hat bereits ein Anreizsystem für saubere Schifffahrt eingeführt. Der „Environmental Ship Index“ (ESI) belohnt saubere emissionsarme Schiffe durch eine Rabattierung von aktuell maximal 4.500 Euro bei den Hafengebühren. Das Anreizsystem wird stetig überprüft und weiterentwickelt und es greift: 2018 wurden 197 Schiffsanläufe rabattiert. Es profitieren auch Schiffe, bei denen bordseitig die technischen Voraussetzungen zur Annahme von Landstrom gegeben sind. Daran anknüpfend setzt sich die Bremer Landesregierung in ihrem Koalitionsvertrag das Ziel, die Landstromversorgung auszubauen. Die kürzlich veröffentlichte Bundes-Förderrichtlinie BordstromTech bietet die Chance, die Entwicklung der Landstromversorgung in den Häfen in Bremen und Bremerhaven weiter zu forcieren und einen weiteren Schritt zu einer emissionsarmen Schifffahrt zu gehen.

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Landstromversorgung, was wurde bisher unternommen und was ist geplant, um die Landstromversorgung in den Häfen in Bremen und Bremerhaven auszubauen?

2. Welche Förderungsmöglichkeiten enthält die neue Förderrichtlinie BordstromTech?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, die neue Förderrichtlinie BordstromTech für die Häfen in Bremen und Bremerhaven zu nutzen?
4. Welche konkreten Schritte werden der Senat sowie die bremischen Eigenbetriebe und Gesellschaften unternehmen, um die Förderrichtlinie BordstromTech zu nutzen?

Jörg Zager, Volker Stahmann, Arno Gottschalk,
Mustafa Güngör und Fraktion der SPD